

## Doktorandengruppe Brennstoffzelle

»Kennst du das neue Zellkonzept?« »Hast Du von den neuen Katalysatormaterialien gehört?« »Gehst Du auch auf die Konferenz in Luzern?« Solche Fragen schwirren durch den Raum, wenn die Dokto-

dynamik in Garching, erst auf einer Fachtagung in Essen Kollegen von der TUM kennen gelernt hatte.

Mittlerweile zählen Angehörige dreier Fakultäten zur Gruppe: Physik,

formierung fossiler Brennstoffe. Ganz unterschiedlich ist auch die wissenschaftliche Herangehensweise: Naturwissenschaftler charakterisieren die Materialien auf molekularer Ebene, Ingenieure untersuchen Einzelzellen oder Systemgrenzen.

Bei der großen Bandbreite an Themen und Methoden braucht es Aufmerksamkeit, um die Gemeinsamkeiten zu entdecken. Aber genau diese übergreifenden Diskussionen sind es, die neue Blickwinkel eröffnen und nicht selten zur Lösung alter Probleme führen. Neben solchen Fachgesprächen, dem Erklären und Beschreiben der eigenen und der Arbeit anderer stehen immer auch ein Literaturaustausch und Berichte über Konferenzen auf der Tagesordnung. Resümee der bisherigen Erfahrungen: Ein TUM-weites Doktorandentreffen wäre sicher für viele interessant und hilfreich. Wer sich beteiligen möchte, nimmt bitte Kontakt auf oder kommt zu einem der Treffen.

*Karin Liegl*



Bei den Treffen der Doktorandengruppe Brennstoffzelle sind Interessenten jederzeit willkommen.  
Foto: Karin Liegl

randengruppe Brennstoffzelle der TUM zusammensetzt. Seit Ende 2001 treffen sich vierteljährlich die Doktoranden der TUM und Mitglieder des akademischen Mittelbaus, die im Bereich Brennstoffzelle arbeiten. Die Idee dazu entstand, nachdem die Organisatorin, Dipl.-Ing. Karin Liegl vom Lehrstuhl für Thermo-

Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Maschinenwesen; dazu kommen Mitarbeiter des Bayerischen Zentrums für angewandte Energieforschung (ZAE Bayern), der Firma ET Energie Technologie und auch Gäste, die früher im Bereich Brennstoffzelle tätig waren. Die Projekte der Teilnehmer decken ein breites Themenspektrum ab. Da geht es um verschiedene Typen von Brennstoffzellen - Methanol- und Ethanol-Brennstoffzellen, Proton Exchange Membrane Fuel Cell (PEMFC) oder die Hochtemperaturzelle Solid Oxide Fuel Cell (SOFC) - ebenso wie um die Bereitstellung der Brennstoffe, etwa Wasserstofflagerung oder Re-

**Dipl.-Ing. Karin Liegl**  
**Lehrstuhl für Thermodynamik**  
**Tel.: 089/289-16240**  
**liegl@td.mw.tum.de**